

What the Hell is going on?

Am 1.Mai wollen Neonazis aus ganz Deutschland nach Berlin kommen um ihre menschenverachtende Weltanschauung auf die Straße zu tragen. Ein breites Bündnis hat sich gegründet, welches über Jugendverbände, Musikern, wie etwa Bela B., die Rapcombo K.I.Z. und Prinz Pi, dem Fußballverein Union Berlin oder dem Skateboardlabel „Radio“ reicht. Sie und viele mehr rufen dazu auf am 1.Mai auf die Straße zu gehen um den Naziaufmarsch aktiv zu verhindern.

„Schön, aber was hat das mit mir zu tun?“

Die rechte Szene hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Den Klischee-Nazi mit Alkoholflasche und Bomberjacke sieht man nur noch selten, die Nazis haben tief in die Kleiderkiste gegriffen und sich den Styles alternativer Subkulturen bedient. An ihrer verblendeten Sicht der Dinge hat das allerdings nichts geändert und somit sind sie heute noch immer eine Gefahr für jede_n, der/die nicht in ihr Weltbild passt. Vor allem Linke, Homosexuelle, jüdische Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund, aber auch Menschen, die mal ein Tütchen mit ihren Freunden kreisen lassen, keinen Bock auf Arbeit haben oder sich nicht einer Volksgemeinschaft untergliedern wollen sind immer noch Pöbeleien und Angriffen von Nazis ausgesetzt. In Pankow sind rechte Schmierereien an der Tagesordnung. Ein Jugendclub in Weißensee wurde dieses Jahr schon 3 Mal innerhalb von 2 Wochen das Ziel von Angriffen von Rechtsradikalen und selbst im alternativen Prenzlauer Berg fassen Neonazis langsam Fuß. Im Februar wurden in der Oderberger Straße Hakenkreuze, sexistische und rechte Parolen an ein Wohnhaus geschmiert in dem sich ein Wohnprojekt für Jugendliche befindet. In der Kastanienallee wurden im März die Scheiben eines alternativen Buchladens eingeworfen.

Zu allem Überfluss wollen diese Faschisten nun auch noch an diesem Samstag, dem 1.Mai, vom S-Bahnhof Bornholmer Straße aus über die Schönhauser Allee ziehen!

Wir aber wollen, dass unser Bezirk weiterhin ein Ort ist, an dem man sich wohlfühlen soll und alle Menschen, egal ob Flaschensammler, Skater, Punker, Sprayer, Hip-Hop-Atzen, Fotoautomatenliebhaber oder Technotänzer gemeinsam und solidarisch miteinander umgehen, egal welcher Herkunft, Religion oder sexuellen Orientierung sie sind! Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass die Faschisten am Samstag keinen Schritt von der Stelle kommen! Dabei kommt es auf jeden einzelnen von euch an! Bringt eure Freunde mit und macht diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Stellt euch quer und zeigt kreativ euren Protest!

Informiert euch und greift die neuesten Facts auf diesen Seiten ab:

- www.1-mai-nazifrei.tk
- www.youtube.com/1MaiMobi
- solidpankow.blogspot.de/mobispecial

Kontakt: solid-pankow@gmx.net Die VerteilerInnen sind nicht identisch mit den AutorInnen

What the Hell is going on?

Am 1.Mai wollen Neonazis aus ganz Deutschland nach Berlin kommen um ihre menschenverachtende Weltanschauung auf die Straße zu tragen. Ein breites Bündnis hat sich gegründet, welches über Jugendverbände, Musikern, wie etwa Bela B., die Rapcombo K.I.Z. und Prinz Pi, dem Fußballverein Union Berlin oder dem Skateboardlabel „Radio“ reicht. Sie und viele mehr rufen dazu auf am 1.Mai auf die Straße zu gehen um den Naziaufmarsch aktiv zu verhindern.

„Schön, aber was hat das mit mir zu tun?“

Die rechte Szene hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Den Klischee-Nazi mit Alkoholflasche und Bomberjacke sieht man nur noch selten, die Nazis haben tief in die Kleiderkiste gegriffen und sich den Styles alternativer Subkulturen bedient. An ihrer verblendeten Sicht der Dinge hat das allerdings nichts geändert und somit sind sie heute noch immer eine Gefahr für jede_n, der/die nicht in ihr Weltbild passt. Vor allem Linke, Homosexuelle, jüdische Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund, aber auch Menschen, die mal ein Tütchen mit ihren Freunden kreisen lassen, keinen Bock auf Arbeit haben oder sich nicht einer Volksgemeinschaft untergliedern wollen sind immer noch Pöbeleien und Angriffen von Nazis ausgesetzt. In Pankow sind rechte Schmierereien an der Tagesordnung. Ein Jugendclub in Weißensee wurde dieses Jahr schon 3 Mal innerhalb von 2 Wochen das Ziel von Angriffen von Rechtsradikalen und selbst im alternativen Prenzlauer Berg fassen Neonazis langsam Fuß. Im Februar wurden in der Oderberger Straße Hakenkreuze, sexistische und rechte Parolen an ein Wohnhaus geschmiert in dem sich ein Wohnprojekt für Jugendliche befindet. In der Kastanienallee wurden im März die Scheiben eines alternativen Buchladens eingeworfen.

Zu allem Überfluss wollen diese Faschisten nun auch noch an diesem Samstag, dem 1.Mai, vom S-Bahnhof Bornholmer Straße aus über die Schönhauser Allee ziehen!

Wir aber wollen, dass unser Bezirk weiterhin ein Ort ist, an dem man sich wohlfühlen soll und alle Menschen, egal ob Flaschensammler, Skater, Punker, Sprayer, Hip-Hop-Atzen, Fotoautomatenliebhaber oder Technotänzer gemeinsam und solidarisch miteinander umgehen, egal welcher Herkunft, Religion oder sexuellen Orientierung sie sind! Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass die Faschisten am Samstag keinen Schritt von der Stelle kommen! Dabei kommt es auf jeden einzelnen von euch an! Bringt eure Freunde mit und macht diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Stellt euch quer und zeigt kreativ euren Protest!

Informiert euch und greift die neuesten Facts auf diesen Seiten ab:

- www.1-mai-nazifrei.tk
- www.youtube.com/1MaiMobi
- solidpankow.blogspot.de/mobispecial

Kontakt: solid-pankow@gmx.net Die VerteilerInnen sind nicht identisch mit den AutorInnen